



Macht neugierig: Das neue Ladenlokal von Jauch Optik mitten in Altdorf.

Gut sehen – und gesehen werden

Am Arbeitsplatz flitzen die Informationen über den Bildschirm, draussen saust der Verkehr und abends erholen wir uns mit TV und iPod – unsere eilige Lebensart fordert die Augen enorm. Jauch Optik aus Altdorf hilft den Kunden, natürliches Sehen zu erhalten oder zu verbessern. Im neuen Geschäftslokal macht der individuelle Service doppelt Spass.

Wo noch vor kurzem das Rockbistro mit lauten Tönen und Beizenambiente für sich warb, lockt nun mitten im pulsierenden Dorfkern von Altdorf eine Oase der Ruhe: das neue

Ladenlokal von Jauch Optik an der Gitschenstrasse. Im von viel Sonnenlicht durchfluteten Geschäft dominieren Naturmaterialien und moderne, harmonische Farben. «Unsere Augen gehören zu den am weitesten entwickelten Sinnesorganen, und 80 Prozent unserer Umweltwahrnehmung verdanken wir ihnen. Deshalb halte ich den respektvollen Umgang mit dem natürlichen Sehvermögen für sehr wichtig», erklärt Ralf Wenger. Er ist Geschäftsleiter von Jauch Optik, Kontaktlinsenspezialist und Augenoptikermeister. Exzellente Fachkenntnis und Begeisterung für sein Metier gehen bei Ralf Wenger Hand in Hand: «Als Optiker ist man beratend und handwerklich tätig, muss technisch versiert sein, modisches Gespür und Menschenkenntnis beweisen. Jeder Arbeitstag ist anders, jeder Kunde ist anders. Diese herausfordernde Vielseitigkeit lieben wir alle.» Alle steht hier für das vierköpfige Team von Jauch Optik. Seit Jahren dazu gehört jeweils auch eine Auszubildende oder ein Auszubildender, denn für den Berufsnachwuchs macht sich das Fachgeschäft aus Überzeugung stark.

Vom Highend-Messgerät...

Qualitätsbewusstsein spürt man bei Jauch Optik überall. Da steht zum einen die Firmentradition als gern getragene Verpflichtung: 1960 eröffnete Martin



Jauch das erste Urner Optikfachgeschäft; sein Nachfolger wurde ab 1975 Werner Jauch, der auch den Uhren- und Schmuckbereich weiter pflegte. Seit 2004 führt Ralf Wenger den Bereich Augenoptik, hat daraus eine eigene GmbH gegründet und setzt nun mit dem neuen Geschäftsstandort auf noch mehr Selbständigkeit. Dass bei Jauch Optik Qualitätsarbeit zählt, erlebt man im Geschäft an der Gitschenstrasse ganz direkt mit. «Wir haben das Atelier ins Geschäft integriert und möchten so die Werkstattarbeit sichtbar machen. Denn sie gehört zu einem Optikfachgeschäft ebenso dazu wie modernste Messgeräte», sagt Ralf Wenger. Ein spezielles Highend-Gerät ist das Videozentriersystem von Essilor. Es errechnet die individuellen Parameter für die Brillengläser und hilft dank digitalen Filmaufnahmen bei der Wahl der Brillenfassung: So wird der Brillenkauf zum interaktiven Erlebnis. Höchste Qualitätsstandards bietet Optik Jauch sowohl bei den Gläsern – zum Beispiel als offizieller Varilux-Partner – als auch bei den Fassungen. Trendige und vollendet verarbeitete Produkte, etwa von Mykita oder Freudenhaus, findet das Team bei regelmässigen Messebesuchen in Mailand, Berlin und München.

...zum ganz persönlichen Sehprofil

«Das wichtigste Qualitätszeichen bleibt indes die individuelle Beratung», betont Ralf Wenger. «Augentests machen alle Optiker. Für uns sind sie die Basis, um mit der Kundin oder dem Kunden ein persönliches Sehprofil zu erarbeiten.» Das Sehprofil zeigt auf, wie und wann der Kunde seine Sehhilfe braucht, welches seine speziellen Bedürfnisse sind. So kann die ganze Spannweite – es gibt heute rund 200 Typen von Brillengläser und diverse Kontaktlinsen – von Sehhilfen evaluiert und eine personalisierte Lösung gefunden werden. Das von Jauch Optik entwickelte Sehprofil interessiert auch die Fachwelt: Soeben ist es in der grössten deutschsprachigen Fachzeitschrift EYEBizz vorgestellt worden. Die langjährige Treue der Kunden beweist, dass der sorgfältige Service selbst in schnelllebigen Zeiten geschätzt wird. Und dass es nicht bei neugierigen Blicken durchs grosse Schaufenster bleibt, nimmt Ralf Wenger mit Freude zur Kenntnis: Das Geschäft macht halt einfach Lust auf ein neues, natürliches Seherlebnis.

Junior Chamber Switzerland (JCI)

Nachdem 1944 die Junge Wirtschaftskammer International (JCI) gegründet worden war, besteht seit 1959 auch offiziell deren Schweizer Ableger. Heute sind in der Schweiz 71 lokale Kammern mit rund 2'500 Mitgliedern aktiv. Eine dieser Kammern ist – mit Geburtsjahr 1994 – die Junge Wirtschaftskammer Uri (www.jciuri.ch). Hier setzen sich gut 40 junge Führungskräfte und UnternehmerInnen ehrenamtlich für die Belange der Wirtschaft, der Kultur und des sozialen Lebens ein. Der jüngste Urner Service Club engagiert sich entsprechend in zahlreichen Projekten, zuletzt etwa mit Charity-Anlässen zu Sozial- und Gesundheitsthemen.



Ralf Wenger

Dipl. Augenoptiker SBAO und Kontaktlinsenspezialist, Altdorf.
Geschäftsführer und Inhaber der Jauch Optik GmbH.

Jauch Optik GmbH

Gitschenstrasse 2a, CH-6460 Altdorf
Telefon +41 (0)41 870 30 06
box@jauchoptik.ch
www.jauchoptik.ch



Michael Meier

Präsident 2010 der Jungen Wirtschaftskammer Uri ist Rechtsanwalt und Notar Michael Meier. Das Prinzip «one year to lead» ermöglicht es den Vorstandsmitgliedern, innert eines Jahres Erfahrungen zu sammeln.